

>Zeit und Raum gut genutzt<

Im Dezember 2012 feierten wir die Wiedereröffnung unseres modernisierten und erweiterten Zuhauses auf Zeit. Seitdem haben in diesem Neubau über 4.800 Familien für unterschiedlich lange Zeit gelebt und die Räumlichkeiten dabei intensiv genutzt.

Es gibt nichts Negatives, das nicht auch etwas Positives mit sich bringt: Die seit Monaten eingeschränkten Besuchsmöglichkeiten und die damit verringerte Personenzahl in unserem Haus hat es möglich gemacht, unsere stark in Mitleidenschaft gezogene Küche bei voll laufendem Betrieb zum Teil zu renovieren. Die Arbeitsplatten wurden getauscht, viele Scharniere wurden durch neue ersetzt, und neue Spülbecken mit passenden Armaturen sowie eine wunderbare neue Kaffeemaschine bringen uns nun zum Strahlen.

Auch all unsere Türstöcke, Flure und Treppenhäuser erhielten einen neuen Anstrich.

Einer der meistgenutzten Räume in unserem Haus - die Waschküche - erhielt mit einem Hochleistungstrockner hochkarätigen Zuwachs. •



🏠 FSJ gesucht!

In einem Ronald McDonald Haus ist immer was zu tun. Jedes Jahr unterstützen uns daher MitarbeiterInnen im Freiwilligen Sozialen Jahr. Neben der Betreuung der Familien und der Unterstützung bei wöchentlichen Verwöhn-Angeboten wie Frühstück und Abendessen gehören auch tägliche Büroarbeiten und der Haushalt zu den Aufgaben. Abwechslung ist garantiert. Bei Interesse meldet Euch direkt bei uns! •

Mutmachgeschichte: >Hallo, ich bin Leonardo<

Im Sommer 2016 hat man schon im Bauch meiner Mami festgestellt, dass etwas mit meinem Herzchen nicht in Ordnung ist. Mein Papa hat die Geschichte für euch aufgeschrieben.

>Wegen einer Transposition der großen Arterien (TGA) musste ich sofort nach meiner Geburt im Deutschen Herzzentrum operiert werden. Deshalb hat es einen Tag gedauert, bis ich Papa und



Mama endlich zusammen kennenlernen konnte. Es tat so gut, als sie bei mir waren. Es war schon alles komisch mit den ewig lauten Piepsgeräuschen und den vielen Schläuchen neben meinem kleinen Bett. Am Ende der Besuchszeit konnten wir uns immer sehr schwer voneinander trennen. Mama und Papa haben bei jedem Abschied viel geweint. Sie waren deshalb heilfroh über ihr Apartment im Ronald McDonald Haus. In nur fünf Minuten Fußweg konnten sie bei mir sein. Meistens haben sie sich alle eineinhalb bis zwei Stunden abgewechselt. Von ganz früh bis spät am Abend, so lange sie eben durften. So war ich ganz selten allein und sie konnten mich ganz arg unterstützen.

Zwischendurch konnten sie sich in ihrem Apartment ausruhen, Wäsche waschen oder in der großen Küche kochen. Manchmal waren auch meine Großeltern, Tanten, Onkels, Cousins und Cousins da. Sie haben eingekauft, alles im Kühlschrankfach von Mama und Papa deponiert und für sie vorgekocht. Genau einen Monat nach meinem Einzug bin ich wieder aus dem Herzzentrum ausgezogen. Dann durfte ich auch noch eine Nacht im Ronald McDonald Haus bleiben. Es war eine sehr schöne Atmosphäre dort. Meine Eltern haben oft gesagt, dass sie sich >>gar nicht vorstellen mögen, was gewesen wäre, hätten sie nicht dort sein dürfen<<.

In meinem echten Zuhause habe ich mich erst mal ausgeruht und mich langsam eingelebt. Seitdem wachse ich kräftig. Ich bin schon im Kindergarten und muss nur noch alle sechs Monate zur Nachkontrolle. Alles in allem hatten wir einen schwierigen Start. Jetzt führen wir aber ein >normales< und glückliches Leben. Danke an alle, die dazu beigetragen haben! •



🏠 Lieferung mit Herz

Was tun, wenn Kontaktbeschränkungen einen Einsatz des Ehrenamtsteams vor Ort verhindern? Nicht unterkriegen lassen! Mit viel Kreativität und Liebe ist dabei das Corona-Gläschen geboren: Ehrenamtliche bereiten zu Hause in ihrer Küche ein leckeres Gericht, füllen das frisch zubereitete Essen in Portionsgläser und stellen diese für die Familien in der Gemeinschaftsküche bereit. •



Mit dankbarem Blick ...

... schauen wir zurück auf ein wunderbares, wenn auch außergewöhnliches Jubiläumsjahr. Als gleich zu Jahresbeginn das erste von vielen geplanten Events abgesagt werden musste, hatten wir noch nicht den Funken einer Ahnung, was im weiteren Verlauf auf uns zukommen würde.

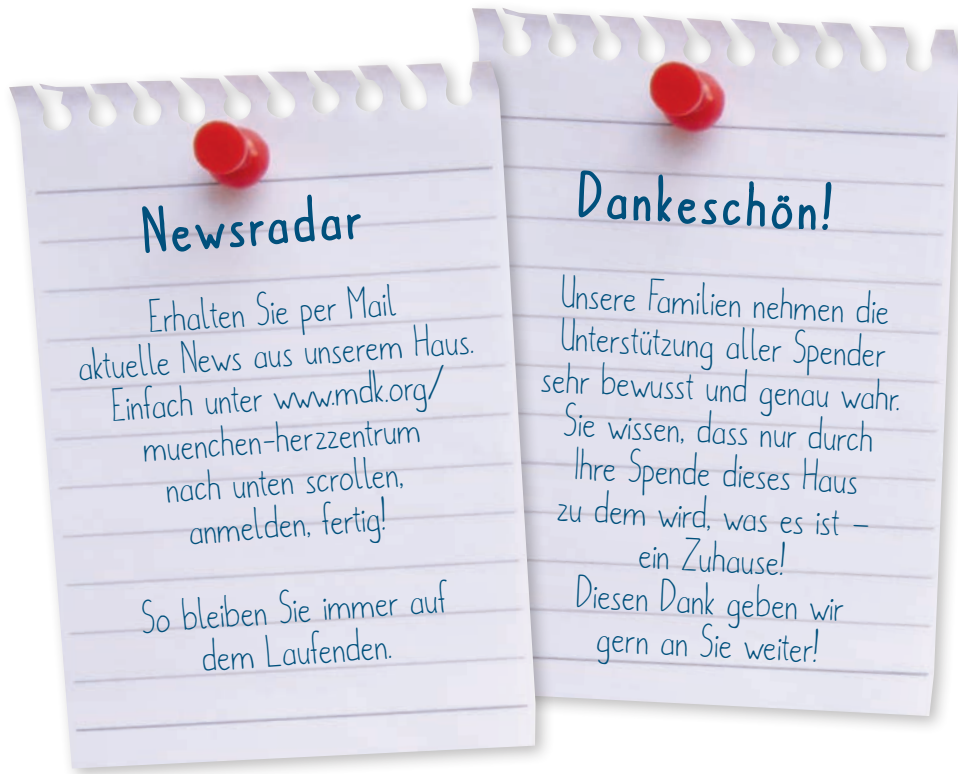


Doch wer uns kennt, weiß auch, dass wir uns selbst von einem so hartnäckigen und gefährlichen Virus nicht unterkriegen lassen. Mit vereinten Kräften und

ganz viel Kreativität und Vorsicht konnten wir das Leben im Haus aufrecht-erhalten. So fanden trotz Pandemie im vergangenen Jahr 454 Familien hier ein Zuhause auf Zeit. Der Alltag hat sich sehr verändert. Um die kleinen Schützlinge maximal zu schützen, dürfen seit über einem Jahr keine Besucher mehr ins Haus, nur die Eltern und kleine Geschwisterkinder können bei uns sein. Sie können sich sicherlich vorstellen, wie sehr wir SIE alle vermissen – die Großeltern, Tanten, Freunde der Familien, die langjährigen Spender und Freunde des Hauses. Aber Sicherheit geht vor. Umso mehr freuen wir uns, wenn wir alle hoffentlich bald wieder ein wenig näher zusammenrückendürfenundinemTreffen nichts mehr im Wege steht. Danke, dass Sie uns das ganze Jubiläumsjahr über treu zur Seite gestanden und >mit viel Abstand< mit uns gefeiert haben! •



... schaue ich in eine große Schatzkiste. >Sie ist gefüllt mit vielen bereichernden Begegnungen, die ich in den letzten 10 Jahren hier im Haus erfahren durfte. Am 31. März 2021 habe ich die Hausleitung an meine sturmerprobte Kollegin Claire Heinrich übergeben. In den kommenden zwei Jahren begleite ich den Neubau des 23. Ronald McDonald Hauses, in das ich nach dessen Bauphase als Hausleitung viel Leben bringen werde. Bleiben Sie uns allen verbunden! Bleiben Sie uns verbunden. Herzlich, Ihre Tanja Forderer-Barlag •



Newsradar

Erhalten Sie per Mail aktuelle News aus unserem Haus. Einfach unter www.mdk.org/muenchen-herzzentrum nach unten scrollen, anmelden, fertig!

So bleiben Sie immer auf dem Laufenden.

Dankeschön!

Unsere Familien nehmen die Unterstützung aller Spender sehr bewusst und genau wahr. Sie wissen, dass nur durch Ihre Spende dieses Haus zu dem wird, was es ist – ein Zuhause!

Diesen Dank geben wir gern an Sie weiter!

Kochbuch

>Geheimnisse aus unserer Küche<

Seit rund zwanzig Jahren gibt es einmal wöchentlich ein tolles Drei-Gänge-Menü für unsere Bewohner. Die Familien lieben diesen Abend, ist es doch eine wunderbare Möglichkeit, in Gesellschaft ein wenig Abstand vom Klinikalltag zu bekommen. Die Fragen nach den Rezepten und unser reicher Fotoschatz gaben im Jubiläumsjahr den Anstoß, ein Kochbuch zu entwickeln. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Kontaktieren Sie uns gern per Telefon, E-Mail oder Facebook. •



UNTERSTÜTZEN SIE UNS MIT IHRER SPENDE

Stadtsparkasse München
IBAN DE88 7015 0000 1002 5530 46
BIC SSKMDEMM
Stichwort NL0121

Ihre Spende hilft direkt Familien schwer kranker Kinder, die im Ronald McDonald Haus München am Deutschen Herzzentrum ein Zuhause auf Zeit finden.

SCHIRMHERRSCHAFT



Clarissa Käfer



Alexander Mazza

KONTAKT

Ronald McDonald Haus München
am Deutschen Herzzentrum
Leitung Claire Heinrich
Lazarettstraße 40, 80636 München
Telefon 089 189507-0
Telefax 089 189507-131
haus.muenchen1@mdk.org
www.mcdonalds-kinderhilfe.org

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte telefonisch oder schriftlich mit.